

11.08.2004 - 11:28 Uhr

**Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz: Einladung zur Medienkonferenz am
Donnerstag, 26. August um 10 Uhr in Bern**

Brugg (ots) -

Die Debatte um die sachliche und finanzielle Reform der Invalidenversicherung (IV) ist in vollem Gange. Immer bewusster befassen sich auch Politik und Gesellschaft mit den Erschwernissen, mit denen Menschen mit Behinderungen in der Schweiz im Alltag zu kämpfen haben. Dennoch mangelt es an gesichertem Wissen zur faktischen Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen.

Jetzt bringt eine Studie erstmalig Daten über diese Bevölkerungsgruppe. Das Forschungsprojekt "Lebenslage und Lebensbewältigung von Menschen mit Behinderungen in der Schweiz" erlaubt für 2003 gesicherte Aussagen zur Lebenssituation von Menschen, die eine IV-Rente oder individuelle Massnahmen der Invalidenversicherung beziehen. Ein Ergebnis ist, dass ein namhafter Teil dieser Menschen sich wirtschaftlich und/oder sozial in einer sehr bedrängten Lebenslage befindet.

Mit der Arbeit im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms 45 "Probleme des Sozialstaats" des Schweizerischen Nationalfonds beschreitet die Schweiz europaweit als erstes Land neue Wege der Sozialberichterstattung zu Menschen mit Behinderungen. Entwickelt wurde das Instrument zur umfassenden Untersuchung der Lebenslage von Menschen mit Behinderungen von einem Team des Departements Soziale Arbeit an der Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz unter der Leitung von Prof. Dr. Daniel Gredig.

An der Medienkonferenz vom Donnerstag, 26. August 2004, 10 Uhr, im Hotel Kreuz in Bern erläutern der Forschungsleiter Prof. Dr. Daniel Gredig sowie die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Sabine Deringer und Melanie Hirtz die wichtigsten Fakten und Zusammenhänge dieser hoch aktuellen Nationalfonds-Studie. Zudem referiert ein Vertreter der schweizerischen IV-Stellen-Konferenz.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und bitten Sie, sich mit dem beiliegenden Talon per Fax oder per Mail (contact@re-medium-pr.ch) bis am 20. August 2004 anzumelden.

Fachhochschule Aargau
Nordwestschweiz

Prof. Dr. Daniel Gredig

Kontakt:

siehe unten

.....

Antwortfax ots.Einladungs-Service

Fachhochschule Aargau Nordwestschweiz: Medienkonferenz

Donnerstag, 26. August um 10 Uhr
Hotel Kreuz in Bern

Wir nehmen gerne teil.

Wir nehmen nicht teil.

Schicken Sie uns bitte die Pressemappe.

Name / Vorname:

Medium:

Strasse:

PLZ / Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Rückantwort bis am 20. August 2004 an Fax +41/31/305'40'46, E-Mail:
contact@re-medium-pr.ch oder per Post an:

RE MEDIUM PR - Strategie und Kommunikation
Mittelstrasse 58
CH-3012 Bern

.....

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004717/100477969> abgerufen werden.